



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Gebett vor der Beicht

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

deiner Lieb / daß wir dich in allen
 Dingen und über alles lieben / und
 deine Verheissungen / so alle Begier-
 den weit übertreffen / erlangen. Durch
 unsern Herren Jesum Christum /
 Amen.

Anderer Theil.

Was bey den dreyen zum Heyl der
 Kranken verordneten HH Sacramentens
 Beicht / Communion / letzter Delung zu
 thun und zu betten.

Für allen Dingen erfordert der Kranken Heyl /
 Daß sie sich einer aufrichtigen Beicht / als einer
 von Gott verordneten kräftigen Medicin / zu ab-
 wendung ihrer Seelen ewiges Verderbens gebrau-
 chen. Selbiger Medicin sich wohl zu gebrauchen
 kan der Krancke selbst betten / oder thuen durch den
 Priester / oder einen andern lassen vorbetten / wie
 solget / und können diese Buß. gelert auch gebraucht
 werden / wan schon die Beicht nit erfolget.

Gebett

Vor der Beicht.

Nach dem Exmpel des Schächers am Creutz / Luc.
 23. weil die Buß lang auffgeschoben.

Glückspäth komme ich zu dir / O du
 mein gecreuzigter Jesu: den bes-
 sten und sichersten Theil meines Les-
 bens

bens hab ich in Sünden zugebracht
 Es ist die hohe Zeit / daß ich mich
 umb deine Gnad bewerbe / dan wie
 so wohl Junge als Alte sterben täg-
 lich unversehens hin : und wer ist d
 mich des Lebens einen Tag lang (in
 sonderheit in dieser meiner schwach-
 heit) kan versichern? Wie ofte hätte
 du / O unendliche Güte / mich
 meinen Sünden können sterben las-
 sen / und ewiglich verderben ? jedoc
 hast du mich noch bishero erhalten
 Wie viel tausend Seelen brennen
 jetzt ewig im höllischen Feur / die we-
 niger als ich gesündigt haben / un-
 ich brenne noch nit? Wo wäre ich hin
 gefahren / wan ich zu der Zeit gestor-
 ben wäre / zu welcher diejenige seyn
 gestorben? Wer hat damal / O Herr
 die Hand deiner Gerechtigkeit ge-
 bunden ? Wer hat die Geißel deiner
 Straff eingehalten? Da ich nit auff
 hörete zu sündigen / und dich zum
 Zorn anzurichten / hest du nicht nach
 gelassen

gelassen mich zur Bekehrung und
wahren Buß zu beruffen: O Jesu/
deiner grundlosen Barmherzigkeit
hab ich zu danken in alle Ewigkeit.
Nun/ O Jesu/ verstoffe mich nicht/
deme kein Sünder/ so wahre Buß zu
thun begehret / jemal zu späth
kommt. Dem Schächer am Creuz
hast du in der letzten Stund seines
Lebens alles verziehen / was er in
allen seinen Jahren übels gethan
hat / deine Gnad hast du ihm verlie-
hen/und deiner ewigen freuden theil-
hafftig gemacht.

Durch das so überaus grosses werck
deiner Barmherzigkeit und Güte
bitte ich dich / O Jesu von Naza-
reth / du wahrer und sanfftmütiger
König der Juden/und Herz der gan-
zen Welt / du wollest dich meiner
erbarmen/und mir alle meine Misse-
thaten barmherziglich verzeihen /
ich bekenne / daß meine Sünd deines
so bittern Leydens und Sterbens ein
Ursach

Ursach seynd: daß deine Händ und
 Fuß so grausamlich durchnägelt
 seynd/weil ich meine Händ zu verbo-
 tenen Dingen hab außgestreckt / und
 meine Fuß von den Stegen Göttli-
 cher Gebott abtreten/und zu den zer-
 gänglichen Lüsten hab lassen hinge-
 hen. Aber/O Jesu/es schmerzet mich
 von Herzen/und wünsche auß grund
 meiner Seelen/ daß ich des büßenden
 Schächers Leydwesen jetzt üben/und
 dir/O Jesu/erzeigen könnte: Ach! er-
 barme dich meiner /und laß deinen
 bittern Tod des Creukes an mir
 verlohren seyn. Gedenck / O Jesu
 meiner / der du jetzt in deinem Reich
 ewig sampt dem Vatter und H. Gei-
 st herrschest und regierest. Sey mir ein
 gnädiger Richter / wan ich vor dein-
 nem Angesicht / dir Rechenschafft
 geben / erscheinen werd. Dan mich
 fürchten für deinen Gerichten.

Psal. 118. 120.

Da

Das 2. Gebet vor der Beicht.

Whe mir / daß ich meinem aller-
 gültigsten Gott und Herren so
 krewloß und nachlässig bishero ge-
 dienet hab / und des bösen Feinds
 Eingebungen / und meines Fleisches
 Regierlichkeiten gefolget hab : Es ist
 mir / O Jesu / von Herzen leyd / wol-
 te Gott ich hätte nie gesündigt / und
 hätte mein voriges Leben besser zuge-
 bracht ! wolte Gott ich wäre in deine
 heilige Fußstapffen beständig getret-
 ten ! Daß dieses bishero nie recht ge-
 schehen / ist mir auß Grund meines
 Herzens leyd : und thäte wünschen /
 daß solches nie geschehen wäre : Ich
 nimm mir festiglich für mein Leben /
 wan du mir / O mein Gott / solches
 verlängeren würdest / fleissig zu besse-
 ren. Verwirff mich nit / O Herz / we-
 gen deiner unendlichen Barmherzig-
 keit / die du allen rewmütigen Sün-
 dern jederzeit zu erzeigen ver-
 sprochen hast.

S

Das

Das 3. Gebett vor der Beichte.

G Himmlischer Vatter / durch das
 Gebett deines eingebornen sohne
 Christi Jesu / welches er am Stam-
 men des H. Creuzes für alle Sünden
 zu dir vergossen hat mit diesen Wor-
 ten: Vatter / verzeyhe es ihnen / das
 sie wissen nit / was sie thun: verzeyhe
 mir alle meine Sünd / die ich die Tag
 meines Lebens begangen hab / und
 mir jetzt herzlich leynd seynd: ich hab
 nie gewist / was ich gethan: wie wo
 meine unwissenheit nit zu entschül-
 digen ist. Siehe doch auff das liebe An-
 gesicht deines Sohns / erhöre sein
 für mich bittende Stimm / und sey
 mir gnädig / Amen.

Schuß Gebettlein zur Buß.

Ich hab gesündigt / was soll ich
 thun / O du Menschen-hüter
 warumb hast du mich dir zuwider ge-
 setzt / und ich bin mir selbst ein Le-
 worden? warumb nimmst du mein
 Sünd